

In Archiven mit Film- und Videobeständen wird oft eine Vielzahl analoger und digitaler Videoformate aufbewahrt, die aufgrund formatspezifischer Besonderheiten unterschiedlich gefährdet sind und spezielle konservatorische Maßnahmen erfordern. Zu den Videoformaten, die aktuell sehr vom Zerfall bedroht sind, zählt das U-matic-Format. Aber auch jüngere Formate wie die Betacam- oder die weit verbreiteten VHS- und SVHS-Kassetten nähern sich ihrem Lebensende.

Vor allem die Nutzung archivierter Videobestände wird zunehmend komplizierter und eingeschränkter, da sich Kassetten wegen mechanischer Probleme nicht mehr abspielen lassen und Videomaschinen nicht mehr zur Verfügung stehen oder mangels Ersatzteilen nicht mehr repariert werden können. Noch gravierender sind allerdings formatbedingte Schadensarten wie hoher Bandabrieb, Schichtablösungen, Verkleben der Bänder, niedrige Restmagnetisierung oder gar Entmagnetisierung des Bandes, die letztlich zum Verlust der Aufnahmen führen.

Die digitale Sicherung der Videokassetten sollte daher in allen Archiven als unaufschiebbare Aufgabe angesehen und möglichst bald begonnen werden.

Die aktuelle Tagung des AK Filmarchivierung NRW greift anlässlich des UNESCO-Welttages des audiovisuellen Erbes das Thema der Sicherung von Videobeständen auf und will anhand von Beispielen aus der Praxis und Angeboten von Dienstleistern deutlich machen, welche Aufgaben eine Videodigitalisierung mit sich bringt: Von der Sichtung und Bewertung des Ausgangsmaterials über die Erschließung bis hin zur Wahl des digitalen Formats, der Speicherorte und einer Einbindung in Langzeitarchivierungskonzepte.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvagt Dr. Ralf Springer
Akademiedirektor Dr. Stefan Przigoda
Arbeitskreis Filmarchivierung
Nordrhein-Westfalen

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Tagungsverlauf

Donnerstag, 27. Oktober 2016

- 09:00 Uhr Anreise, Stehkafee
- 09:30–10:00 Uhr Begrüßung; Einführung in die Tagung
Ruth Schiffer, Markus Leniger, Ralf Springer
- 10:00–10:45 Uhr Welche Videowerke werden überleben?
Auswahlkriterien und Workflow im Vorfeld
der Digitalisierung
Dr. Renate Buschmann
- 10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:00–11:45 Uhr Die Videoüberlieferung des OK 43 (Offener
Kanal Essen). Vom Wert und Nutzen sowie
den Aufgaben einer umfangreichen SVHS-
Überlieferung
Dr. Joachim Thommes
- 11:45–12:30 Uhr Formatvielfalt und Inhaltswirrwarr. Wie be-
werte ich 3500 digitalisierte Videokassetten?
Dirk Fey M.A.
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30–14:15 Uhr Von der Kassette zum Digitalisat. Prozesse der
Digitalisierung, Formate, Speicher
Winfried Roths
- 14:15–15:00 Uhr Restaurieren, digitalisieren, speichern, syndi-
zieren. Die WDR media group als Dienstleister
für den WDR, für Produzenten und Archive
Jürgen Sewczyk
- 15:00 Uhr Nachmittagskaffee
- 15:30–16:30 Uhr Podiumsdiskussion und Fragen aus dem Publi-
kum mit den Referentinnen und Referenten
der Tagung
Moderation: *Kai Gottlob*
- anschl. Abschlussworte, Ende der Tagung

Tagungsleitung:

Dr. Ralf Springer, Münster

Dr. Markus Leniger, Schwerte

Der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen

Der Arbeitskreis (AK) Filmarchivierung NRW besteht seit 25 Jahren. Er wurde von dem damaligen Kultusminister Hans Schwier und seinem Filmreferenten, Dr. Hans Joachim Klinger, anlässlich des »3. Landesforums Filmkultur« in Bielefeld am 11. September 1991 ins Leben gerufen. Aus einer Diskussion von Filmarchivaren und anderen Filminteressierten über die unzureichende Filmsicherung im Lande entstand die gemeinsame »Bielefelder Erklärung«. Sie setzte Eckpfeiler für die Landespolitik in diesem Aufgabenbereich.

Im AK Filmarchivierung NRW arbeiten Vertreter der verschiedenen Archiv-Sparten zusammen, die eines teilen, nämlich die Sorge um die Bewahrung und Nutzung der Filmschätze des Landes sowie das Engagement für die eigenen AV-Bestände.

Die Aufgaben des Arbeitskreises betreffen den Austausch von Informationen über die Entwicklung der Filmarchivierung und Filmrestaurierung, die Weitergabe von Informationen an die von ihnen im AK repräsentierten Einrichtungen sowie die Diskussion mit dem Filmreferat des zuständigen Ministeriums über die Probleme der Konservierung von Filmkopien, Videobändern und anderen Trägermaterialien in den öffentlichen und privaten Sammlungen und Archiven in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus sensibilisiert er die Öffentlichkeit für die Problematik der Vergänglichkeit von filmischen Werken. So veröffentlichten die Mitglieder im Herbst 2006 die »Düsseldorfer Erklärung«, die 15 Jahre nach der Verabschiedung der »Bielefelder Erklärung« eine kritische Bilanz zieht und auf die immer noch schwierige aktuelle Lage der Filmbewahrung in NRW verweist.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Arbeitskreises:

www.filmarchivierung-nrw.de

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Gabriele Cieslok, Telefon: 02304 477-154,
cieslok@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Tg.Nr.: V05SCCF002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des
beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte
oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbau-
stein unserer Homepage unter
www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2016**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte
nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten: 25,- €

– inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee und Tagungsgetränke

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis zum 17.10.2016: keine
- bei Rücktritt vom 18.–26.10.2016: 50 %
- bei Rücktritt / Nichtteilnahme am 27.10.2016: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungs-
sekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt in bar bei An-
reise an der Rezeption oder auf Wunsch per Rechnung. Bitte
teilen Sie uns Ihren Wunsch nach Zahlung per Rechnung (ggf.
mit abweichender Rechnungsadresse) bei Ihrer Anmeldung mit.

Referentinnen / Referenten:

Dr. Renate Buschmann, Direktorin Stiftung imai – inter media art
institute, Düsseldorf
Dirk Fey M.A., Wissenschaftlicher Dokumentar LWL-Medienzen-
trum für Westfalen, Münster
Kai Gottlob, filmforum GmbH, Kommunales Kino & filmhisto-
rische Sammlung, Duisburg
Dr. Markus Leniger, Studienleiter Geschichte, Politik und Film,
Katholische Akademie Schwerte
Winfried Roths, Geschäftsführer Digital Heritage Service GmbH,
Willich
Ruth Schiffer, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und
Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat Museen, Kunst,
Film, Düsseldorf
Jürgen Sewczyk, JS Consult, Beauftragter der WDR media group,
Pulheim
Dr. Ralf Springer, LWL-Medienzentrum für Westfalen (Münster)
und Sprecher des AK Filmarchivierung NRW
Dr. Joachim Thommes, JBZ – Journalistenbüro Zeitzeuge, Essen

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:**Kooperationspartner:**

Titelbild: © Hans Hauptstock



»Retten Sie Ihre Videokassetten!«

Von der U-matic bis zur VHS-Kassette

27. Oktober 2016

In Kooperation mit
dem Arbeitskreis Filmarchivierung NRW



Katholische Akademie
Schwerte